

## Lufthansa Cargo

# PIONIER FÜR CO<sub>2</sub>-NEUTRALE FRACHTFLÜGE

Ende 2020 hat Lufthansa Cargo gemeinsam mit DB Schenker den weltweit ersten vollständig CO<sub>2</sub>-neutralen Frachtflug durchgeführt und davon mittlerweile über 100 absolviert. Außerdem können Kunden weltweit CO<sub>2</sub>-neutrale Transporte buchen, entweder durch den Kauf von SAF oder mit Investitionen in zertifizierte Klimaschutzprojekte. Damit der Luftverkehr bis spätestens 2050 komplett die CO<sub>2</sub>-Neutralität erreicht hat, bedarf es politischer Unterstützung.

Der Einsatz modernster und emissionsarmer Flugzeuge ist aktuell der größte Hebel für mehr Klimaschutz am Himmel. Siehe Lufthansa Cargo: In den vergangenen Jahren hat die Airline ihre Langstreckenflotte komplett durch Boeing-777-Frachter erneuert. Insgesamt hat sie ihre spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen in den letzten 25 Jahren um über 50 Prozent gesenkt.

## Synthetische Kraftstoffe unerlässlich

Nach der Flottenmodernisierung ist der Einsatz nachhaltiger Kraftstoffe – sogenannter Sustainable Aviation Fuels (SAF) – zentral für den Weg zu einem CO<sub>2</sub>-neutralen Luftverkehr. Da Kerosin biogenen Ursprungs nur limitiert zur Verfügung steht, muss die Entwicklung von synthetischem Kerosin vorangetrieben werden. Die Lufthansa Group setzt hier Prioritäten, etwa als Partner und Pilotkunde der weltweit ersten Power-to-Liquid (PtL)-Anlage in Werlte. Von dort nehmen Lufthansa Cargo und ihr Speditionspartner Kühne+Nagel rund 20 Tonnen synthetisches Kerosin pro Jahr ab.

## Wettbewerbsfähigkeit wahren

Gleichwohl kann die Luftfahrtindustrie die Transformation der Treibstoffversorgung nicht allein stemmen. Der Grund: Der künftige PtL-Treibstoff wird gegenüber konventionellem Kerosin absehbar bis zu zehnmal teurer sein. Die Politik ist

gefordert, die industrielle PtL-Produktion zu fördern. Das heute schon verfügbare biogene SAF kostet etwa fünfmal so viel wie herkömmlicher Kraftstoff. Aufgrund dieser Preisdifferenz ist es zwingend notwendig, eine SAF-Quote, wie sie aktuell im EU Klimaschutzpaket „Fit for 55“ geplant ist, wettbewerbsneutral auszugestalten: Andernfalls wird vermehrt außerhalb Europas getankt, wo es keine SAF-Quote gibt. Carbon Leakage und erhebliche Wettbewerbsnachteile für europäische Fluglinien wären die Folgen.

## Digitalisierung ermöglichen

Der Einsatz innovativer Technologien führt zudem zu spürbaren CO<sub>2</sub>-Einsparungen. Lufthansa Cargo investiert hier massiv und optimiert beispielsweise bis 2026 die Aerodynamik ihrer kompletten Boeing-777-Flotte durch das sogenannte Aero-SHARK – die jährliche CO<sub>2</sub>-Reduktion beläuft sich dabei auf über 10.000 Tonnen. Zudem hat Lufthansa Cargo in diesem Jahr auf digitale Luftfrachtbriefe (eAWBs) umgestellt. Ergebnis: Die Airline spart jährlich rund 50 Tonnen Papier und über 20 Tonnen CO<sub>2</sub> durch geringeres Gewicht an Bord. Um hier weiter voranzukommen und eine „papierlose Fracht“ Wirklichkeit werden zu lassen, müssen auch die deutschen Behörden den vollständig digitalen Austausch der umfassenden Frachtinformationen sicherstellen und die EU-Verordnung „eFTI“ rasch umsetzen.

## Schon mehr als 100 CO<sub>2</sub>-neutrale Frachtflüge

Seit November 2020 führt Lufthansa Cargo gemeinsam mit DB Schenker als weltweit erster Luftfrachtanbieter vollständig CO<sub>2</sub>-neutrale Flüge zwischen Frankfurt und Shanghai durch. Dabei wird unter anderem der Treibstoffbedarf vollständig durch nachhaltiges Kerosin (SAF) gedeckt. Außerdem können Kunden weltweit CO<sub>2</sub>-neutrale Transporte buchen, entweder durch den Kauf von SAF oder mit Investitionen in zertifizierte Klimaschutzprojekte.

Frankfurt



Shanghai

100 Flüge =  
**31.000<sup>t</sup>**  
CO<sub>2</sub>e-Einsparungen